



28. Oktober 2009 Besuch der Vorschulkinder des Kindergartens St. Georg im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Hohenschäftlarn

Die Vorschulkinder spazierten mit ihren Betreuerinnen zum Feuerwehrgerätehaus in der Schornerstraße. Gleich zu Anfang beeindruckte die Fahrzeughalle mit dem Verkehrssicherungsanhänger und den zwei „riesigen“ Löschfahrzeugen. Die erste Station war jedoch erstmal der Aufenthaltsraum im 1. Stock. In großer Runde betrachteten wir gemeinsam, was ein Feuerwehrmann alles an Schutzausrüstung für seine Arbeit benötigt.



Während eine Hälfte der Gruppe Brotzeit im Aufenthaltsraum machte, besichtigte die zweite Hälfte der Kinder die Fahrzeughalle. Alle verschlossenen Rolläden der Feuerwehrfahrzeuge wurden geöffnet, um sämtliche Gegenstände dahinter zu begutachten. Aufmerksam lauschten die kleinen Besucher den Erklärungen über die Verwendungen der verschiedenen Gerätschaften in der Feuerwehr. Dem Kommentar eines Kindes, dass die Rettungstrage (das sogenannte Spineboard) wie ein Surfbrett aussieht, pflichteten viele bei. Zur Aussage, dass ein Feuerwehrmann mit Atemschutzausrüstung wie „Darth Vader“ von „StarWars“ klingt, fand nicht jeder einen Bezug. Im Fahrzeug war der begehrteste Platz natürlich der des Maschinisten. Alle strahlten für ein



Erinnerungsfoto hinter dem Lenkrad des LF8. Nachdem beide Gruppen alles gesehen hatten, wurden noch ein paar Erlebnisse der Kinder mit Feuer, Feuerwehr und Gefahren besprochen. Begeistert marschierten die Kinder wieder in den Kindergarten.

20. November 2009 Besuch von Frau Lohse im Kindergarten St. Georg



Frau Lohse stellte in jeder Gruppe ihre persönliche Schutzausrüstung als Feuerwehrmann vor. Besonderes Augenmerk wurde aber auf die Atemschutzausrüstung gelegt. Jeder erfuhrte auf seinem Brustkorb die Atembewegungen. Die Kinder stimmten zu, dass die Lunge giftigen Brandrauch nicht mag. Dass man sich im Fasching verkleidet wusste jedes Kind. So „verkleidete“ sich Frau Lohse als Feuerwehrmann mit Atemschutzausrüstung. Jeder traute sich ihr in dieser „Verkleidung“ die Hand zu geben und sich zu unterhalten. Auch wenn sie durch die Atemschutzmaske ganz anders klang. Wir redeten über das Verhalten im Brandfall, über die Fluchtwege im Kindergarten und den Sammelpunkt. Da nun überall Advent gefeiert wird, sprachen wir über Adventskerzen, feuerfeste Unterlagen, Feuer nie unbeaufsichtigt zu

lassen, die Notrufnummer 112 und vieles mehr. Jeder hat für sich etwas Positives mitnehmen können. Bei einer kleinen Alarmübung im Frühjahr bzw. Sommer wird auch die Feuerwehr gerne mit einem Löschfahrzeug dabei sein.

Alles Gute,

Sonja Lohse

Freiwillige Feuerwehr Hohenschäftlarn